

Offenherzige Antworten auf brennende Fragen

THE SPIRIT meets Andreas Dorau again: Ein Gespräch nicht nur zum 50. Geburtstag“

Von Marc Hairapetian



Berlin, 27. November 2013: Unglaublich, aber wahr - Andreas Dorau wird am 19. Januar 50 Jahr! Der Binnenreim hätte auch einer Textzeile eines seiner frühen Titels entlehnt sein können. Doch gerade diese vermeintliche Naivität gepaart mit sanfter Ironie und charmannten musikalischen Arrangements ließen den gebürtigen Hamburger mit "Fred vom Jupiter" (1981) den größten Independent-Hit der Neuen Deutschen Welle landen. Nach dem grandiosen Debüt-Album "Blumen und Narzissen" (ebenfalls 1981) folgte mit "Die Doraus und die Marinas geben offenherzige Antworten auf brennende Fragen" (1983) die beste Teenager-Pop-Platte aller Zeiten. Stücke wie "Die Welt ist schlecht, das Leben ist schön" und "Satellit" bleiben unvergesslich: "Ihn nicht hören. Ihn nicht sehen. Ihn nicht vertrauen. Ihn verstehen. Doch der Mensch sieht nur Sterne, sieht nur Sterne aus der Ferne" (Frank Fenstermakers Text zu Doraus herzergreifend vorgetragenem "Satellit").

Nachdem er mit der "Bruderschaft der kleinen Sorgen" 1988 "Demokratie" propagierte und dabei im Videoclip bereits einen entfesselten Tanzstil offenbarte, löste sich der musikalische Heinz Rühmann der Subkultur vom Bandgedanken und wandte sich vermehrt der Elektronik und dem Dancefloor zu. "Ärger mit der Unsterblichkeit" (1992), "Neu" (1994), "Ernte" (Best of Atatak-Releases, 1995), "Was ist N.E.U." (Remixe, 1995), "Elektronik gegen Härte" (Mixtape, 1995) "70 Minuten Musik ungeklärter Herkunft" (1997), "Ich bin der eine von uns beiden" (2005) und vor allem "Todesmelodien" (2011) mit den zwei perfekten Pop-Songs "Stimmen in der Nacht" und "Gehen", die leider nie die Charts eroberten, beinhalteten mannigfaltige Kleinode mit Ohrwurm-Charakter. Doraus größter Hit ist übrigens nicht "Fred vom Jupiter", sondern "Girls in Love" (1996), der in Frankreich im Grungerman-Remix Platz 9 der Charts eroberte und sogar in Japan gecouvert wurde.

Zum runden Geburtstag hat Dorau gleich drei Tonträger im Tour-Gepäck (nach Auftritten am 18. Januar 2014 in Hamburg und am 25. Januar in Berlin geht es im April/Mai quer durch die Republik): Neben der Werkschau "Hauptsache Ich" und der limitierten Bonus-CD "Silbernes Ich" mit Raritäten und bisher unveröffentlichten Songs wurde das Album "Aus der Bibliothèque" erstmals seit 25 Jahren wieder in Bandbesetzung aufgenommen. Stillecht fand unser erstes langes Interview nach 20 Jahren (siehe SPIRIT-EINHÄDELN-IM-STURM-Print-Edition September - Dezember 1993: "Vom nuscheligen Charme der Widersprüchlichkeit" - Dorau hat die Ausgabe aufbewahrt!) in einer Berliner Buchhandlung der anderen Art statt. Doch anstatt lesen Sie selbst, heisst es nun: Sehen und hören Sie selbst!

<https://www.youtube.com/watch?v=QyfmqtLAI XU>



Die Fotos von Andreas Dorau und SPIRIT-EINHÄDELN-IM-STURM-Herausgeber Marc Hairapetian machte Sylvio Schwanitz für

SPIRIT - EIN LÄCHELN IM STURM www.spirit-ein-laecheln-im-sturm.de / www.spirit-fanzine.de (Ocelot, not just another bookstore, 27. November 2013)

Das Interview mit Andreas Dorau von Marc Hairapetian am 27. Noveber 2013 für SPIRIT - EIN LÄCHELN IM STURM www.spirit-ein-laecheln-im-sturm.de / www.spirit-fanzine.de

www.facebook.com/andreasdorausref=ts